



Eidgenössisches Departement für auswärtige Angelegenheiten

Medienmitteilung

«Low Carbon Cities»-Initiative: DEZA empfängt chinesische Delegation in der Schweiz

30.08.2011

Die Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit DEZA empfängt im Rahmen der «Low Carbon Cities China»-Initiative eine Delegation des chinesischen Ministeriums für Wohnungswesen und Raumplanung sowie der Städte Dezhou und Yinchuan zu einem dreitägigen Besuch in der Schweiz. Am Montag, 5. September 2011, besucht die Delegation Lausanne, wo ihr die Politik einer Energiestadt vorgestellt werden soll.

Seit 2010 unterstützt die Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit (DEZA) im Rahmen ihres globalen Klimawandelprogramms die «Low Carbon Cities China»-Initiative. In Partnerschaft mit fünf chinesischen Städten will diese Initiative mit einem Wissensaustausch und technischer Unterstützung die Einführung eines Energiemanagements nach dem Muster der Schweizer Energiestadt und des «European Energy Award» fördern.

Die Stadt Dezhou (Ost von China) setzt sich für den Ausbau der erneuerbaren Energien ein und ist ganz besonders an den Schweizer Erfahrungen interessiert. Als Zentrum für Solarforschung und Solarindustrie gilt sie dank ihrer zahlreichen Solarprojekte als «Solarstadt» Chinas und Vorbild für die Nutzung erneuerbarer Energien im Gebäudesektor. Die chinesische Delegation wird vom 4. bis 6. September 2011 die drei Schweizer Energiestädte Zürich, Genf und Lausanne besuchen.

In Lausanne werden der Delegation verschiedene Massnahmen präsentiert, dank denen die Stadt seit 1996 das Label «Energiestadt» führt und 2004 den «European Energy Award Gold» erhielt. Lausanne wird zudem das Informatiktool «SméO» vorstellen, das gemeinsam mit dem Kanton Waadt entwickelt wurde und die Nachhaltigkeit des zukünftigen Ökoquartiers (oberhalb von Lausanne) prüfen soll, das im Rahmen des Projekts «Métamorphose» gebaut wird. «SméO» ist seit 2011 das nationale Tool zur Evaluation von nachhaltigen Quartieren.

Lausanne pflegt seit mehreren Jahren regelmässige Beziehungen zu China, insbesondere im Bereich der nachhaltigen Entwicklung. Im Jahr 2010 hat Lausanne, abgesehen von der Teilnahme an der Weltausstellung in Shanghai, die gemeinsam mit dem Kanton Waadt organisiert wurde, offiziell etwa fünfzehn hochrangige chinesische Gruppen empfangen.

Im Rahmen der klimapolitischen Zusammenarbeit zwischen der Schweiz und China hat eine chinesische Delegation vom 14. bis 21. August 2011 die Schweiz besucht. China arbeitet im Moment an einem Entwurf zu einem Klimagesetz und hat die Schweiz, vertreten durch die DEZA, zur Mitarbeit eingeladen. Während einer Woche haben Vertreter von Hochschulen, Verwaltung und Privatwirtschaft sowie Parlamentarier der chinesischen Delegation die Erfahrungen der Schweiz auf diesem Gebiet vorgestellt.

Information für die Medien:

Am Montag, 5. September 2011, 13.30 bis 14.45 Uhr, sind Vertreterinnen und Vertreter der Medien im Saal des Gemeinderats, Hôtel de Ville, Place de la Palud 2, Lausanne, zu einem Treffen mit Vertretern der chinesischen Delegation eingeladen.

Für weitere Auskünfte:

Information EDA
+41 (0)31 322 31 53

Eidgenössisches Departement für auswärtige Angelegenheiten
Internet: <http://www.eda.admin.ch/eda/de/home/recent/media.html>

Link

[Chinesische Städte als Vorreiter des Klimaschutzes](#)

Link

[Medienmitteilung zum Besuch einer chinesischen Delegation vom 14. bis 21. August 2011 in der Schweiz: China nimmt die Klimapolitik der Schweiz unter die Lupe](#)

Link

[Engagement der DEZA im Bereich des Klimawandels](#)

Link

[Medienmitteilung der Stadt Lausanne \(fr\)](#)

[Zurück zur Uebersicht](#)

Letzte Änderung: 30.06.2011

Eidgenössisches Departement für auswärtige Angelegenheiten
[Rechtliches](#) | [Kontakt](#)
